

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Monats-Bericht.

Wir sind am Ende des März angelangt, ohne daß sich am politischen Horizonte erkennbare Gewitterwolken zusammengezogen hätten und es läßt sich nunmehr mit einiger Wahrscheinlichkeit behaupten, daß der allgemeine Weltfrieden in diesem Jahre nicht gestört werden wird.

Zu Anfange des Monats erregte die plötzliche Reise des Prinzen Napoleon nach Berlin einige Sensation; die verschiedensten Vermuthungen über den Zweck der Reise tauchten auf und am meisten wurde geglaubt, daß diese Reise mit der orientalischen Frage und der Stellung Preußens dazu, in Verbindung stehe. Wie dem sei, — jedenfalls fühlte sich Niemand beunruhigt durch diese Reise und es war im Gegentheil schmeichelt für das nationale Gefühl, daß die Franzosen jetzt Respekt vor uns haben und unsre Freundschaft suchen. Nebenher wiegten sich auch Freunde und Gegner der neuen Ordnung der Dinge, in dem behaglichen Bewußtsein, daß die Geschicke unsres Vaterlandes in einer Hand ruhen, welche dafür sorgt, daß dasselbe nicht mehr so leicht zum Prügeln einer händelsüchtigen auswärtigen Macht benutzt oder über den Köffel barbiert werden kann.

In Oesterreich sind in den letzten Tagen d. M. entscheidende Schläge gegen das Concordat geschehen. Das Votum des Herrenhauses vom 21. d. M. wird einen denkwürdigen Markstein in der Geschichte des Kaiserstaats bilden. Noch ist für die Ideen des 19. Jahrhunderts der Sieg über das Priesterthum nicht errungen, aber die Schlacht ist eröffnet. Wird auch das jetzige Ministerium, wie einst der Kaiser Joseph an den Bollwerken des Papstthums scheitern und wird man versuchen, das rollende Rad der Zeit noch einmal rückwärts zu drehen, oder ist es für immer aus mit den geistigen Schlagbäumen, die man den Fortschritten des Menschengesistes entgegen stellte? Die Zukunft wird es lehren.

Der große Coloss Rußland verhält sich fortwährend ruhig und stimmt in die Friedensversicherungen der anderen Mächte mit ein. Nach mancherlei Anzeichen scheint es doch nicht außer dem Bereiche der Möglichkeit zu liegen, daß von dort aus die orientalische Frage in Scene gesetzt wird, sobald der Schnee in den Gebirgen geschmolzen sein wird. Unmittelbar berührt uns diese Frage nicht, weshalb wir vor der Hand noch nicht beforgen, in die dort drohenden Entwicklungen hineingezogen zu werden.

In Frankreich zeigt sich die Bevölkerung sehr oppositionell, man möchte sagen revolutionär gegen das

neue Militärgesetz. Es läßt sich nicht weiter leugnen, daß die Stellung des Kaiserreichs wankend geworden ist, und daß in Frankreich eine innere Frage existirt, in welcher, wie kürzlich ein Publicist mit Recht bemerkte, zugleich die Kriegsgefahr für Deutschland enthalten ist.

In England endlich bereitet sich ein parlamentarischer Sturm gegen den neuen Ministerpräsidenten Disraeli vor. Die irische Frage bietet dazu die Handhabe. Allem Anscheine nach wird auch dort das Toryministerium den Liberalen weichen müssen, selbst wenn der gegenwärtige Premier seine Drohung der Auflösung des Hauses ausführen sollte.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Am 30. März d. J. wurde an einer zwischen Reinharbtsgrimm und Niederfrauentdorf auf einem hohen Aussichtspunkte stehenden Fichte ein junger Mensch von gegen 20 Jahren erhängt aufgefunden, welcher später als der Tags vorher in Hirschbach aus dem Dienste entlaufene Knecht Donath, gebürtig aus Dippoldiswalde, erkannt wurde. Die Furcht vor gerichtlicher Anzeige wegen Bedrohung seines Dienstherrn scheint das Motiv der That zu sein.

Frauenstein, 31. März. Der gestern hier abgehaltene erste Viehmarkt war wegen der kalten Witterung wenig mit Rindvieh besetzt, während Pferde und Schweine besser vertreten waren. Die Preise sollen durchschnittlich hohe gewesen sein. Mehr als andere Viehmärkte waren diesmal besonders aber auch verschiedene Arten „Affen“ vertreten, welche insbesondere in den Wirthshäusern losgelassen wurden und hier und da Carambolagen und handgreifliche Demonstrationen herbeiführten.

— Heute fand hier eine Control-Versammlung der Landwehrlente des hiesigen Gerichtsamtsbezirks statt, zu welcher sich dem Vernehmen nach einige sechzig Mann eingefunden hatten. Wie man hört, ist ihnen der Fahneid für den Norddeutschen Bund abgenommen worden.

Dresden. Für die nächste 74. Landes-Lotterie ist die Zahl der Loose von 80,000 auf 85,000 erhöht, demgemäß auch die Zahl der Gewinne von 100 bis 1000 Thlr.

— Bei der letzten Volkszählung hat sich ergeben, daß in Dresden 14,538 Fremde wohnen, darunter befanden sich 7291 Preußen, 2070 Oesterreicher, 1059 Russen, 540 Amerikaner und 463 Engländer.

— Der Finanzausschuß der II. Kammer befürwortet den Bau mehrerer Staatseisenbahnen und